

Galle und Umgegend. Halle, 4. Mai.

Der Weg nach dem Südfriedhof! Seitdem die Gassenreinigung...

Unserem Zoologischen Garten! Ist es einige Wochen lang recht still gewesen...

Unter Garten recht eigentlich als ein Unternehmen der ganzen Stadt betrachtet werden darf...

Für die neugebauten Wege des Heilberges bildeten die harten Bewässerungen dieser Wege einen guten Bruchstein...

Das Einkommen der Provinz Sachsen und seine Stellung im Staate. Interessant ist folgende kurze Uebersicht über die Zusammenfassung...

Die präsentativen Kassen der Einzelberufe an der Gesamtsumme stellen sich auf 24,18, 24,34, 20,39 und 20,68 Proz.

des Einkommens des gesammten preussischen Staates. Einen höheren Prozentsatz bilden...

Die Statistik! postierte in der verflochtenen Nacht um 12 Uhr mit 4 Minuten Aufenthalt...

Wormane Gemälde-Ausstellung von Tausch & Co. Ein eigenartiges Ereignis hat sich in Halle...

Kunstalon Hermann. Die Ausstellung der Studien von Schülerin des Malers E. Schütz hier...

Selbstmord! Auf einer der an der südlichen Spitze der Heilbergs anliegenden Buchbänke...

Ein venizianer Dorfbruch! Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr entlief vor dem Kaffeegarten...

Von der Straße! Gestern Abend gingen die Werke eines Hofmalers...

Luisa Dumont.

In unserer Zeit der Hoff- und äusseren und inneren Anstrengung, in der ungelöste soziale und politische Fragen...

Condition, sie paßt in seine Schablone, sie ist immer sie selbst, bietet stets Neues...

Luisa Dumont stammt aus einer hundertjährigen Kölner Kaufmannsfamilie. Das Bild, erste und in sich gefasste Kind...

schiedenen Lebensberufen zum großen Teil verstanden, ein zurückgegangenes fremdliches Familienleben führt...

Als Künstlerin ist Luisa Dumont von einer überaus reichen Begabung ausgestattet. Sie ist in durchaus herrlich ihres Dramas...



so daß es vor die Hauptvorrichtung zu liegen kam. Verlegungen durch das Rad sind anscheinend nicht davon zuzurechnen.

### Vereine und Versammlungen.

— Der Bürgerverein für städtische Interessen) hielt in seiner jüngsten Sitzung vor dem Sommerfest nicht nur einen guten Besuch auf, sondern auch die ganze Art und Weise, wie in ihm zu wichtigen kommunalen Angelegenheiten Stellung genommen wurde. Besonders, daß er in der nächsten Sitzung einen Bericht über den Fortschritt der städtischen Verhältnisse einbringen wird. Der erste Gegenstand der Beratung betraf die Maßnahmen des Elektrizitätswerks in Bezug auf die beantragten Anschlüsse einzelner Betriebe von Interessenten, die etwas abseits von dem eigentlichen Kernbezirk liegen. Es soll zunächst für drei in der Hauptstraße und deren Nachbarn wohnende Gemeinderatshaus den Anschluss an das in der Hofstraße befindliche Werk ausgedehnt werden, wenn diese Interessenten die Garantie leisten, daß die Anlage der Kabelverbindungen in einer Länge von 100 bis 150 m durch deren Betrieb vertragen wird oder die Kabelverbindungen auf Kosten der Konsumenten hergestellt werden soll. Ein bezüglicher Verlangen des städtischen Elektrizitätswerks liegt in der Veranlassung große Bezeichnung und Anregung hervor und man gab einhellig der Meinung Ausdruck, daß das Elektrizitätswerk in erster Linie der Allgemeinheit dienen, namentlich dem kleineren Gewerbe, eine fröhliche Unterstützung bieten solle. Die vorstehend erwähnten Maßnahmen würden jedoch dem vollständigem Gelingen. Man ist wohl allgemein der Ansicht gewesen, daß ganz ähnlich wie die Gewerbe der städtischen Gesamtheit auch die Arbeit des Elektrizitätswerks nach allen Ecken und Werten hin ausgedehnt werden sollte, um jedem gleichmäßig Gelegenheit zu geben, sich die Segnungen der neuen Kraft und Lichtanlage nutzbar zu machen. Nach den oben erwähnten Maßnahmen muß hingegen beachtet werden, daß eine Anzahl Abnehmer abgelehnt werden und damit dem Elektrizitätswerk ein für allemal die Konsumenten verloren gehen. Die Veranlassung war im Allgemeinen der Ansicht, daß es dringend notwendig sei, daß über diesen wichtigen Punkt endgültig Klarheit geschaffen werde, wozu sich jedenfalls die Gelegenheit im Stadterweiterungsplan bieten wird, wenn die von den erwähnten Interessenten an die städtischen Behörden gerichtete Petition zur Verhandlung kommen wird. Die Veranlassung ist unterdessen und anregende Debatte viel davon ist vor allem in der Stadterweiterungs-Verordnung angelegte Einrichtung von Schuler-Veranstaltungen städtischer Dramen etc. im Stadtheater hervor, die von den Vertretern der Gewerbe und vor allem von einzelnen anderen Rednern sehr hervorgehoben wurden. Es wurde der Wunsch geäußert, sie in der möglichsten Eintracht zur Einführung zu bringen, vorzüglich jedoch soll erst abgemacht werden, welche Erhebungen mit den 10 zur Annahme gelangten Vorschlägen zu stellen gemacht werden. Die dafür angelegten Stelle bietet man für zu hoch bemessen und wurden die anwesenden Stadterweiterer erklärt, der Wunsch des neuen Bezuges nach dieser Richtung hin den Einfluß der Verhandlung kommen wird. — Ein überaus die Aufmerksamkeit fähiger Rede war die hinteren Reiben des Parketts. — In der darauf erweiterten Frage der Verbindung eines städtischen Orchesters machte sich ein gewisser Skeptizismus geltend, indem man von einer Seite befürchtete, die aufgeworfene Berechnung der Unkosten könne nicht stimmen; die meisten Redner traten jedoch für die Ausführung des Orchesters ein, zumal auch der Kostenberechnung von jederseits Seite vielfach geprüft sei und die Sache ohne große Opfer von städtischer Seite durchgeführt werden könne. Als ausgangspunkt für die Bildung eines städtischen Orchesters wird in ebenso geschickter wie überzeugender Weise hingewiesen, daß solche hinter den Vorhang der städtischen Verwaltung nicht allzu sehr zurückzuführen der Fänge oder Wästel zurückbleiben darf, um nicht den Verkehr mit anderen Fremden nach Leipzig und anderen Orten abzulernen. Trotzdem verschiedene Redner für Sparmaßregeln in allen den Dingen eintreten, die nicht unbedingt nötig sind, so wurde dem entgegengehalten, daß das Sparen nur dann zu empfehlen sei, wenn es am rechten Orte geschieht. — Was den Eintrag der städtischen Vereine anbelangt, so ist der Verein für städtische Interessen, der sich am 1. d. M. in der Sitzung mit, frühlichem „Mit Wiedersehen“ beim Sommerfest.

— Deutscher und Österreichischer Alpen-Verein (Sektion Saale). In der am nächsten Montag, abends 10 Uhr, im oberen Reichshaus stattfindenden Sitzung zu welcher die Teilnahme der Damen erwünscht und erbeten ist, sowie auch durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen sind, wird nach Erledigung der geschäftlichen Mitteilungen und Vorlegung der Eingänge Herr Dr. Dorn einen Vortrag über die Fisch- und Gletscher mit Demonstrationen halten. Seit der letzten Sitzung sind der Sektion wieder neun neue Mitglieder beigetreten.

— Der Bilderverein für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt hält am 6. Juni in Stenbal seine Hauptversammlung ab. — Während der Anstellung der Deutschen Landwirtschafsgesellschaft in Halle ist für den 10. Juni nachmittags 4 Uhr eine Fischer-Veranstaltung vorgesehen.

— Der Saaleische Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Dethersfeld (Sonntag) voramittags 11½ Uhr im Saale Verein seine Monatsversammlung ab in der Viktor Jagenstein aus Räckensfeld (Stiermark) zugegen sein und über die protestantische Bewegung in Stiermark Mitteilungen machen wird.

— Jünglings- und Jugendverein der St. Michaels-Gemeinde. Die Feste des VI. Stiftungsfestes findet am nächsten Montag, den 6. Juni, im „Wintergarten“ statt. Der Verein zählt über 160 Mitglieder: junge Kaufleute, Beamte, Schüler, Handwerker, Studenten, Schüler höherer Lehranstalten u. s. w. Die Feste beginnt um 7½ Uhr. Das reichhaltige Programm bietet außer einer Ansprache des Vereinsvorsitzenden, Herrn Oberbaurat Richter, Refutationen und musikalische Vorträge der Vereinskapelle und des Doppelquartetts der Gesangsabteilung, sowie mit besonderer Ehre Erwähnung der „Vaterländischen Schauspieler“, Vater und Söhne“ (1806 und 1818).

— (Ortsrentenkasse des Saaltalles). Nach dem Jahresbericht für 1900 betrug die Einnahme 193,132.45 M., die Ausgabe 189,832.79 M. Der Bestand belief sich auf 3299.66 M. gegen 1412.43 M. im Vorjahre. An Hauptposten finden sich vor: in der Einnahme 161,507.55 M., Verpflegungsbetrag, in der Ausgabe: Franzensberger 45,943.06 M., für Frachten: Behandlung 37,706 M., Verwaltungskosten 31,273.88 M., Sura- und Verpflegungskosten 16,226.30 M., Arzneien und sonstige Heilmittel 19,766.12 M., Sterbegelder 6823.82 M. — Das Gesamtergebnis betrug am Schluß des Berichtsjahres 188,106.73 M. (daranunter der Reservefonds mit 153,307.13 M.)

— (Die Schneider- (Zwangs-) Zinnung) hielt im Evangelischen Vereinshaus eine vierte Versammlung ab, um über den Antrag von 21 Zinnschneidern des Vereins, die Zinnschneidern und zugleich Mitgliedern der Zinnung, betreffend die Aufnahme

der Zinnung, eine Entscheidung herbeizuführen. Die erste deshalb einberufene Versammlung war nicht beschlußfähig. Von Seiten der Zinnschneider war Herr Stadtrat Pätzke zugegen. Die Sitzung war bisweilen eine sehr erregte. Es wurde namentlich darüber abgestimmt, ob die Zinnung aufgelöst sei oder nicht. Dafür stimmten 41, dagegen 57, insonde bleibt die Zinnung als Zwangs-Zinnung weiter bestehen. Der Antrag auf Auflösung kam erst in einem Jahre noch einmal gestellt worden.

— (Gabelberger Tisch-Enostagaben-Verein) hielt am Donnerstag, den 1. Juni, im „Sport-Hotel“ seine diesjährige General-Versammlung ab. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß der Verein zur Zeit 113 Mitglieder zählt. Die Kasse balancierte mit etwa 1000 M. Die Bibliothek wurde durch Schenkungen von Seiten der Mitglieder um 55 Bände vermehrt, so daß sie nunmehr 687 Bände umfaßt. — Bei der Vorstandswahl wurde an Stelle des an das Königlich Sächsische Stenographische Institut nach Dresden berufenen Herrn Dr. Heuter Herr Bureau-Vorsteher H. Penner zum 1. Vorsitzenden, und die Herren Geschäftsführer A. Hehnitz und Kaufmann F. Zuh zum 2. bzw. 3. Vorsitzenden gewählt. Ferner wurden neu bzw. wiedergewählt: zum Schriftführer Herr B. S. Ernst, als dessen Stellvertreter Herr S. Wirth; zum Kassierer Herr Kollatz-Schreiber B. Glanert; als dessen Stellvertreter Herr M. Behmer II; zum Bibliothekar Herr Joh. Borlich, als dessen Stellvertreter Herr B. Wilsch.

— (Das Bürger-Religions-Institut) hielt seine nächste Mitgliederversammlung und Monatskonferenz am Dienstag, den 14. d. Mts., nachmittags 6 Uhr, im Kaiserhof-Restaurant ab. (Erlaubnis der Versammlung) Morgens (Sonntag) abends 8 Uhr werden in der Grotte im „Waldenpark“ im „Waldenpark“ ein Pastor Ufer aus Räckersfeld und Herr Pastor Simpa Anprecher halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

### Städtische Kommissionen.

— Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 7. Mai, nachmittags 5 Uhr, im Kommissionenzimmer. Tagesordnung: 1. Anstaltlich von Straßenbau am Hohenberg. 2. Petition wegen Rückführung der projektierten Straße am Hohenberg. 3. Vierwöchige Verrechnung der Waage der Elektrizitätswerks und Nachberichtigung von 140,000 M. 4. Umbuchung der seit dem 1. April 1900 für Anlauf von Straßenbau infolge Durchführung von Zuschüssen gezahlten und bei Kapitel XIII D. II. 1 des laufenden Haushaltsplans verrechneten Beträge, auf die Mittel der 1900. 5. Erwidlung einer Behörlichkeitsanfrage in der Mauerstraße am Botanischen Garten. 6. Beschließen auf den Sandanger. 7. Prüfung der Kostenanfrage zu verschiedenen Anschaffungen für die Mittelschulen in der Grotte und Krotterstraße, für die Bürgerschule in der Fiedelstraße, sowie für das Gymnasium, die Ober-Schule und die Höhere Mädchenschule. 8. Beschließen zur Ausführung verschiedener Anstreicherarbeiten im städtischen Kinderzahn.

### Unterstützungs- und Hochschulnachrichten.

— In Halle, 4. Mai. Bei der heute vormittags 11 Uhr abgehaltenen Immatrikulation wurden 22 Theologen, 33 Juristen, 16 Mediziner, 13 Philologen und Geschichtswissenschaftler, 11 Mathematiker und Naturwissenschaftler, 13 Konzeptschreiber und Landwirte und 3 Pharmazeuten und Zahnärzte, zusammen 40 bei der philologischen Fakultät in ganzen 111 Studenten immatrikuliert. Die höhere Gesamtschul-Immatrikulation dieses Semesters umfaßt 113 Theologen, 121 Juristen, 47 Mediziner, 69 Philologen etc., 44 Mathematiker etc., 48 Konzeptschreiber und Landwirte, 12 Pharmazeuten, also 168 bei der philologischen Fakultät, zusammen insgesamt 424 Köpfe.

### Gerichtsverhandlungen.

— w. Eisenberg, 3. Mai. Im Militärstrafverfahrensprozeß wurde heute früh die Beweisaufnahme geschlossen. Sodann begannen die Verhandlungen. Der Erste Staatsanwalt Dr. Jönsen hielt die Anklage in vollem Umfange vor. Er nahm eine Verbindung zwischen Baumann und Dr. Schimmel an, einmal, weil alle ermittelten Personen, die von Baumann zu Dr. Schimmel geführt worden waren, bei diesem Erfolg gehabt hätten, andererseits, weil nach den statistischen Feststellungen bei

der Magdeburger Liste sämtliche Verurteilten, die von Baumann nach Magdeburg gelangt worden waren, mit einer Ausnahme auch wirklich freigekommen seien; keine Person aus der Magdeburger Liste sei, wie die Ermittlungen ergeben haben, von Baumann nach Leipzig geschickt worden. Sodann ließ der Erste Staatsanwalt Dr. Jönsen die Anklage gegen Frau Schmidt, Garthausen und Zimmermann sen. fallen, stellte aber die Anklage gegen Baumann, Eisenberg und Wälder die Entscheidung dem Gerichtshof anheim und hielt gegen alle anderen Angeklagten die Anklage aufrecht. Die Strafverfahren werden am Montag abgeurteilt, nachdem der Staatsanwalt Dr. Alberts gesprochen hat.

### Bäder und Sommerfrischen.

— Norddeutscher Badeverein. Eine außerordentliche Verbesserung in der Beschaffung der Badeplätze nach Zeilande nach dem 1. Juni durch die im Frühjahr 1901 neuangelegte Fährbahn bewirkt. Diese beginnt an der Landungsbrücke, führt entlang über einen eigens für sie angelegten Damm, führt über den Südtand durch das Dorf bis zur Geschäftsbeziehung des am Golpe des Rostocker Locum und bietet so die sichere Gewähr, daß die Badeplätze nicht, wie früher, auf offenem Wege allen Lübbeln der Witterung ausgesetzt sind, sondern auch bei Regen ihr Ziel trocken und bequem erreichen.

### Standesamtliche Nachrichten.

— Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 3. Mai. Aufgebote: Der Schreiber Otto Friedrich und Helene Hauke (Vorbesitz 7). Der Arbeiter August Wondy und Bertha Knittel (Schmidtstr. 35). Der Obergärtner und Obstbäuer Richard Regen und Hedwig Horti Wittstodt und Wanda Detsch (Hofstr. 54). Der Maler Herr. Fühner und Anna Damm (Friedrichstr. 12 und Schillerstr. 28). Der Kommerzienrat Schönlund und Wilma Sander (Glauchauerstr. 28 und Börsenstr. 24 und Streibstr. 19). Geboren: Dem Konditorerbetiger Max Eduard S. Otto (Gr. Ulrichstr. 59). Dem Fleischer Emil Heib ein S. Paul (Friedrichstr. 7a). Dem Restaurateur Gustav Pfeilschlag eine T. Rosa (Friedrichstr. 4). Dem Handarbeiter Gustav Seiling eine T. Emma (Saulberg 6). Geboren: Der Maschinenfabrikarbeiter Ludwig Rißke, 56 J. (Zwingerstr. 5). Anna Schent, 18 J. (Meine Promenade 10). Der Schmiedemeister Wilh. Schmidt, 43 J. (Steinweg 4). Der Gewerbetreibende Albert Wintergarten, 21 J. (Kleinl.). Die Witwe Wilhelmine Franke geb. Wiertrudt, 64 J. (Kleinl.). Des Stillenmanns Karl Gerwin S. Karl, 3 J. (Kleinl.). Des Arbeiters Ernst Jüdel S. Ernst, 5 J. (Kleinl.).

### Standesamt Halle N. (Burgstraße 88), 3. Mai.

— Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Franz Brechmacher und Clara Heintze (Hofstr. 19 und 17). Der Privatier Otto Fritz und Nina Stöckel (St. Ulrichstr. 29 und Gr. Wallstr. 39). Geborene: Der Handarbeiter Karl Richter und Friederike Wismig geb. Paul (Friedrichstr. 12). Geborene: Dem Drochsenführer Otto Schirmer ein S. Otto (Kleinl. 24). Dem Geschäftsführer Friedrich Wenig eine T. Margarete (Friedrichstr. 35). Dem Geschäftsführer Max Landmann eine T. Ella (Kreuzstr. 1). Dem Maler Paul Striebel eine T. Madalene (Friedrichstr. 30). Dem Schneidermeister Rudolf Rodolphi ein S. Ernst (Gr. Wallstr. 4). Dem Kaufmann Hermann Wiertrudt eine T. Helene (Kreuzstr. 39). Dem Restaurateur Max eine T. Helene (Kreuzstr. 21). Geborene: Die Witwe Wilhelmine Dehob geb. Schüb, 76 J. (Wittelschtr. 5). Des Handarbeiters Hermann Wenzler T. Helene, 7 Mon. (Kreuzstr. 12). Der Maler Otto Frenzel, 27 J. (Friedrichstr. 17). Die ledige Margarete Koeder, 48 J. (Göbelstr. 11). Des Drechslerarbeiters Otto Hertl S. Kurt, 3 Mon. (Kreuzstr. 102). Die Witwe Annelie Wismig geb. Funt, 81 J. (Kreuzstr. 3). Der Privatmann Jacob Bäcker, 78 J. (Drahtschneidstr.).

Die Firma strebt  
in allen ihren Einrichtungen  
dahin, nicht nur für den Augenblick  
zu verkaufen, sondern sich einen festen Stamm  
treuer Kunden zu erwerben, die in der Ueberzeugung  
gut und coulant bedient zu werden, stets von Neuem  
wieder zur Firma Oehlschläger zurückkehren. Um dies zu  
erreichen, muss natürlich für jeden einzelnen Schuh, mag er  
nun hohelegant oder ganz einfach sein, die vollste Garantie  
abgenommen werden können. Die Firma bietet nicht nur Garantie  
für Haltbarkeit, sondern vor allem auch, was gewiss ebenso wichtig  
ist, Garantie für gute bequeme Passform.

Eigene Maasswerkstatt nobst Zuschneiderei u. Stepperei.

# Fr. Oehlschläger,

14 Schmeerstrasse 14.  
Fernsprecher 2005.

## Wasch-Kleidung

für Mädchen und Frauen jeden Alters empfohlen von einfacher  
bis hochgelegener Ausstattung bei größter Ausdauer  
und billiger Verfertigung.

### Waschstoffe. Aufertigung nach Maß.

## Geschw. Jüdel

101 Leipziger Straße 101.



**Strümpfe.**

**Damen-Strümpfe.**  
gestrickt, sowie gewebt, in deutscher u. englischer Länge; vorzüglich in Wolle, Baumwolle, Vigogne, Fior (Fil de soie), Halbseide und Seide.  
**Specialität:**  
Bunte schottische Strümpfe in geringelt, gestreift, kariert nach neuester Mode in sehr grosser Auswahl.  
**Anstricken, sowie Anweben aller Arten Strümpfe schnell, gut und billig!**  
NB. Damen, welche ihre Kinder gern modern u. chic kleiden, empfehle, denselben nur weisse oder bunte, aber keine schwarzen Strümpfe zu kaufen.

**Kinder-Strümpfe**  
in schwarzer Baumwolle, 5 verschiedene Qualitäten. Lederfarb Kinderstrümpfe. — Schwarze Vigogne-Kinderstrümpfe.  
**Eigene Fabrikation!**  
**Letzte Neuheit:** Weiss und bunte geringelte, gestreifte u. karierte Strümpfe (grösste Auswahl) viele aparte Neuheiten, bis für Kinder-Waden-Söckchen, 12jähr. Kinder passend auf Lager.

**Herren-Socken.**  
schwarz und lederfarbig, sowie hellfarbig in Maco, Lametta, Fior, Baumwolle, Wolle, Halbwole, Halbseide u. Seide. **Vigogne-Socken** (Schweisssocken) in versch. Preislagen. **Media-Socken** (Wolle mit Leinen).  
**Viele Neuheiten**  
in bunten schottischen Socken sehr preiswerth.

**H. Schnee Nachf. (A. Ebermann).**

Bedeutendstes Strumpfwaren-Fabrikationsgeschäft mit eigenem Maschinenbetrieb in Halle a. S., Grosse Steinstrasse 84.

245

# Goodyear-Welt-Schuhwaarenhaus

## Leopold Sternberg

**Grosse Ulrichstrasse Nr. 9, part. u. I. Etage.**

verkauft ausschließlich Fabrikate ersten Ranges. Das Schuhwerk zeichnet sich wegen seiner vorzüglichen Formen und Haltbarkeit aus.

Ich erlaube mir, den Eingang meiner Frühjahrs- und Sommer-Schuhwaaren ganz erhaben anzusetzen. Getreu meinen Prinzipien, bin ich auch dieses Mal wieder bemüht gewesen, nur das Beste und Gediegenste zu bringen, und habe dabei ebenbürtige Sorgfalt auf diese Saison für jüngere Damen und Herren, als auf die breite und bequeme Schuhwaaren für ältere Damen und ältere Herren gelegt.  
Mein Lager in Sport-Schuhwaaren habe ich noch bedeutend vergrößert und biete darin eine außerordentlich reiche Auswahl.

Art 155.  
**M. 8.50**



Braun und schwarz sehr dauerhaft.

Art 5306.  
**M. 13.—**



bester Strapastiefel Goodyearwelt!

Art 1025.  
**M. 8.50**



vorzüglicher Strapastiefel.

Art 103.  
**M. 8.50**



Braun und schwarz Leder sehr dauerhaft.

# Goodyear-Welt-Schuhwaarenhaus

Leopold Sternberg  
Grosse Ulrichstrasse 9, part. u. I. Etage.

**Ankünfte**

über Geschäfts- und Privatverhältnisse auf das In- und Ausland ertheilen dieselben prompt, schnell, billig und genau.  
**Beyrich & Gröve.**  
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 42, 1. Fernspr. 2114.

**A. Röhrbach & Co.**  
Patent-Bureau.  
Berlin, Erfurt, Kassel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Mühlweg 45 (Ulstr.-Ecke).**  
**Prof. Dr. med. Pott.**  
Telephon 2345.

**Ich impfe jeden Mittwoch 2 Uhr.**  
**Dr. Zabel.**

**H. R. Heinicke**  
Obomnitz Wilhelmplatz 7. Fernsprecher 439.  
Specialgeschäft für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfesselt-Einmauerungen.

Errichtet runde Schornsteine aus gelbem u. rotem wasserfesten Kalkstein. Fabrik-Schornsteine durch hiesigen gelbes Leinwand aus. Lieferant runder Schornsteine. Bauwerkzeuge, Fege- u. Anschläger, Schornstein-Röhren, Schornstein-Räder von 140 in Höhe angefertigt.



**Frisense (Mündnerin)**  
erst. u. außer dem Hause (Königsplatz) Specialität: Friseurarbeiten, Schönerfriseur. Gut Aufträge entgegen erb. Vergüt. 2. III. N. 2.

**Feine Damen- u. Kindergarderobe**  
fertigt preiswerth Louise Müller, Große Steinstrasse 29a, II.

**Dittmann's Wellen- und Regenbadestankel,**  
alleinige Verkaufsstelle u. Fabrikation

**Bäder- u. Badeeinrichtungen u. Bädewannen**

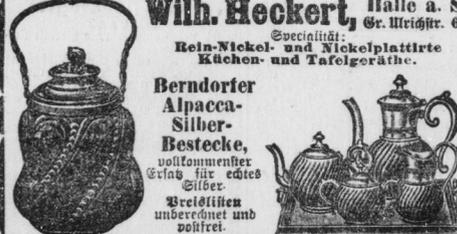
jeber Art und Preislage. Große Auswahl in Gaskochherden, Gasbratöfen, Zimmerofen, 16 verschiedene Sorten, empfiehlt  
**Moritz König Nachf.**  
G. Schubert, Rathhausstrasse 8/D.



**Wilh. Heckert, Halle a. S., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 62.**

Specialität: Rein-Nickel- und Nickelplattirte Küchen- und Tafelgeräthe.

**Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke,** vollkommener Ersatz für edles Silber. Preislisten unberechnet und kostenfrei.



**Bäckerei-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich Victor-Schellstrasse 17 eine **Fein- und Brot-Bäckerei** eröffnet habe. Zudem ich verzeichne, nur beste Backen u. Liefern, bitte ich höflichst, mein neues Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.  
Bodachungsbock  
**Daniel Berger.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einer geehrten Einwohnerschaft von Ammenborn-Badewell und Umgebung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich am 15. Mai d. J. in Ammenborn-Badewell als **Sattler und Tapezierer** niederlasse. Es wird mein aufzuchtetes Bestreben sein, die mich besuchenden Kunden mit guter, geübener Arbeit bei solider Preisstellung zu bedienen. Meine Werkstatt befindet sich beim Glasermeister Herrn Bauer, am Bahnhofs. Zudem ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, zeichne ich Bodachungsbock  
**Franz Bärwald, Sattler und Tapezierer.**

**Gummi-Gartenschläuche,**  
beste Qualität, billigste Preise.  
**Fernspr. 220. Eulner & Lorenz, Francke-strasse 7.**

**Otto Knoll's Herren-Garderobe**  
Obere Leipziger Straße 36.  
Große Auswahl in hochgelegener Herren-Garderobe, passend wie nach Maß und prima Qualität billig.

**Glacé-Damen- u. Herren-Handschuhe**  
eigenes Fabrikat.  
**Chr. Voigt, Schmeerstr. 21.**  
Halle a. S.  
Erhalten in gr. Aufw. Träger.



**Wanderer-Räder** Weltausstellung Paris 1900  
bleiben nach wie vor die besten, da sie jetzt nicht theurer als andere sind.  
allein den Grand Prix.  
Mein-Vertreter für Halle a. S. u. Umgegend:  
**Wilhelm Münster, Markt 24.**



**Karl Klesewetter Nachf.**  
Fab.: Hermann Schirlitz.  
**Kisten-Fabrik mit Maschinenbetrieb.**  
Holzwolle, Holzwole- und Strohfelle  
Billige Preise!  
Fernsprecher Nr. 700.  
**Raffaerstraße Nr. 33.**